

FatherSon - fatherson

(50:44; CD Digipack; Lynx Music/
Just For Kicks, 21.01.2025)

Der polnische
Multiinstrumentalist *Ryszard
Kramarski* auch bekannt durch
seine Aktivitäten bei Millenium,
tRKproject (The Ryszard
Kramarski Project) und Framauro,
hat es sich nun nicht nehmen
lassen, gemeinsam mit seinem
Sohn *Michal* ein sehr
persönliches Album aufzunehmen.



Passend zum FatherSon (Vater/Sohn) Konzept hat er es nachvollziehbar betitelt mit „fatherson“. Natürlich keineswegs zu verwechseln mit der gleichlautenden schottischen Alternative-Rock-Band, zumal die beiden Formationen musikalisch Welten trennen. Wie nicht anders von *Kramarski* zu erwarten, inszenieren die beiden Polen doch eine Mischung aus dem Prog-Rock der Siebziger, anspruchsvollerem Pop-Rock der 80er Jahre und typisch polnischem Neo-Prog. Diese spezielle Form des Progressive Rock wird auch als Crossover-Prog bezeichnet. Im Mittelpunkt stehen neben den anspruchsvollen, tiefgehenden Texten, die *Zdzislaw „The Bat“ Zabierzewski* beisteuerte, die melodisch eingängige Umsetzung der zehn Songs. Während der Vater für die Keyboards, Drums und Gitarren verantwortlich zeichnet, übernimmt Sohn *Michal* die Lead Vocals, was ihm sehr professionell gelingt. Unterstützung erhalten die Beiden durch *Marcin Kruczek* und *Krzysztof Wyrwa*, Musiker, die bereits bei diversen *Kramarski* Projekten aktiv waren bzw. sind.

Sie sehen gerade einen Platzhalterinhalt von **YouTube**. Um auf den eigentlichen Inhalt zuzugreifen, klicken Sie auf die Schaltfläche unten. Bitte beachten Sie, dass dabei Daten an

Drittanbieter weitergegeben werden.

Mehr Informationen

Inhalt entsperren Erforderlichen Service akzeptieren und Inhalte entsperren

Vater und Sohn setzen auf atmosphärischen Progressive Rock, nicht spektakulär und eher einen Gang zurückgeschaltet. Aggressive Untertöne sucht man vergeblich, es bleibt zumeist gleichbleibend gedämpft ohne großes Auf und Ab. Die zehn Songs bieten über weite Strecken Gelegenheit zum Träumen und laden zum entspannten Zurücklehnen ein. Gefühlt hätte den Kompositionen ein wenig mehr Dynamik und Lebendigkeit ganz gut zu Gesicht gestanden. Das Fehlen eindeutiger Höhepunkte und Überraschungsmomente schmälert den positiven Gesamteindruck dann doch ein wenig. Alles in allem ist „fatherson“ aber ein eingängiges und hörenswertes Album, welches sicherlich viele Freunde des Krakauers *Ryszard Kramarski* ansprechen wird.

Bewertung: 10/15 Punkten

Trackliste:

1. Generation War 5:15
2. Old Love Never Dies 5:14
3. The Meaning Of Life 4:44
4. Time To Grow Up 5:16
5. The Girl Who Talked To Dolphins 5:00
6. All Is Coming 5:50
7. Political Games 4:51
8. The Goldfish 5:01
9. Solitude And Sadness 5:15
10. Father/Son 4:18

Line-up FatherSon:

Michał Kramarski / Vocals

Ryszard Kramarski / Keyboards, Drums, Guitars, Programming
mit:

Marcin Kruczek / Solo Guitar

Krzysztof Wyrwa / Bass, Fretless Bass

Surftipps zu FatherSon:

Facebook Ryszard Kramarski

ProgGnosis

ProgArchives

Lynx Music

Facebook Lynx Music

Abbildungen mit freundlicher Genehmigung: FatherSon / Lynx Music